

Intensivmedizin: von der Dokumentationssoftware zum Medizinprodukt

Der schnelle Weg zur Therapieentscheidung

In der Intensivmedizin versorgt ein interdisziplinäres Team kritisch kranke Patienten. Ärzte und Pflegekräfte benötigen unabhängig voneinander Zugriff auf die Patientenakte, um ihre Massnahmen planen und dokumentieren zu können. In welchem Zustand ist der Patient auf die Station gekommen? Welche Diagnosen wurden gestellt? Wie war der Therapieverlauf? Wie sind die aktuellen Vitaldaten? Insbesondere dann, wenn ein Patient sehr aufwendig versorgt wird und längere Zeit auf der Station verbleibt, fallen viele dokumentationspflichtige Daten an.



(© Drägerwerk AG & Co. KGaA)

ICM 8 interagiert mit klinikweiten Informationssystemen wie dem Krankenhausinformations- oder dem Laborsystem. Es übernimmt Daten von verschiedenen Medizingeräten und bereitet sie in strukturierter Form auf. All diese Daten haben eine gemeinsame Quelle: den kritisch kranken Patienten.

Ein PDMS mit zahlreichen Funktionen

Um für ihn schnell diagnostische und therapeutische Massnahmen planen und verordnen zu können, benötigt das Klinikpersonal ein PDMS, das als Medizinprodukt klassifiziert ist. ICM 8 bietet folgende Funktionen:

zur Unterstützung der Diagnose

- ICM 8 zeichnet Messwerte unabhängiger Geräte wie z.B. von Beatmungsgeräten, Anästhesiegeräten, Patientenmonitoren oder Laborinformationssystemen auf und stellt sie in strukturierter Form für weitere pflegerische und ärztliche Massnahmen dar.
- Den Schweregrad einer Krankheit und den Behandlungsaufwand zeigt ICM 8 über semiautomatische Scores wie SAPS II, TISS, Glasgow-Koma-Scale, Apache II, SOFA und NEMS an.

zur Unterstützung der Therapie

- ICM 8 berechnet automatisch Wirkstoffdosierungen oder Infusionsraten nach Volumen, Körpergewicht oder -oberfläche. Bei einzelnen Medikamenten schlägt das System konfigurierbare Standarddosierungen vor. In Verbindung mit einem System zur Dokumentation und Prüfung von Arzneimitteln kann das Klinikpersonal mit dem ICM 8 bereits geplante Verordnungen oder noch nicht bestätigte

ICM für die Intensiv- und Intermediate Care Station (ICMi) unterstützt die klinischen und administrativen Arbeitsabläufe.

Hier kommt es aus therapeutischen und forensischen Gründen auf Lesbarkeit und Nachvollziehbarkeit an. Klinische Informationssysteme wie Patientendaten-Managementssysteme (PDMS) dokumentieren und archivieren wichtige Informationen – vergleichbar mit der immer noch verbreiteten Papierdokumentation. Die elektronischen Systeme stehen dem betreuenden Klinikpersonal direkt am Patientenbett zur Verfügung. Aktive Funktionen wie automatische Hinweise und Warnungen unterstützen das Klinikpersonal im Arbeitsalltag.

Integrated Care Manager

Der Integrated Care Manager (ICM) von Dräger ist ein PDMS für die Intensivstationen – insbesondere neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin – sowie Notaufnahme und OP-Bereich. Die nächste Version des ICM wird im ersten Quartal 2013 als Medizinprodukt der Klasse IIa auf dem Markt verfügbar sein. ICM 8 dokumentiert nicht nur alle relevanten Patientendaten, sondern stellt Ärzten und Pflegekräften auch die diagnostische und therapeutische Auswertung für die Therapie- und Massnahmenplanung zur Verfügung.

Verordnungen auf Indikation, Kontraindikation, unerwünschte Nebenwirkungen und Medikamenteninteraktionen überprüfen.

- Die Summe der einzelnen Anordnungen zeigt ICM 8 übersichtlich in einer zeitlich variablen Darstellung stunden-, schicht- und tageweise, aber auch über längere Zeiträume hinweg an. Dabei ist es möglich, Messwerte wie zum Beispiel Vitaldaten oder Laborwerte auf gleicher zeitlicher Achse einzublenden.
- Die grafische Pflegedokumentation des ICM 8 zeigt den Verlauf zum Beispiel von Wunden und Zugängen.
- ICM 8 berechnet Flüssigkeits-, Blut oder Kalorienbilanzen und kann sie im Verlauf grafisch oder numerisch darstellen.

Die derzeit bestehende Installation an der Uniklinik Balgrist in Zürich wird im 1. Quartal 2013 von der ICM Version 7.0 auf die Version 8.0 (Medizinprodukt) migriert.

Weitere Informationen
www.draeger.ch



Der Integrated Care Manager zeigt unter anderem die Infektionsparameter im Verlauf an.

(© Draegerwerk AG & Co. KGaA)

MEDI SERVICE

Die Schweizer Spezialapotheke,
die Ihre Medikamente nach Hause liefert;
bequem, diskret und portofrei!

0800 817 827
www.mediservice.ch

**JETZT
5% RABATT
AUF MEDIKAMENTE***



Ausfüllen und einschicken an:

MediService AG, Ausserfeldweg 1, 4528 Zuchwil

Ich bin interessiert an 5% Rabatt auf Medikamente und portofreien Lieferungen. Senden Sie mir kostenlos das MediService Starterset mit allen wichtigen Informationen und einem frankierten Kuvert für meine erste Bestellung.

Frau Herr

Vorname/
Name

Adresse

PLZ/Ort

Ihre Spezialapotheke

*Neukunden erhalten ab Erstbestellung ein ganzes Jahr lang einen Rabatt von 5% auf die meisten Medikamente, die unter CHF 1028.- kosten. Details zu weiteren Rabatten und Kosteneinsparungen finden Sie unter www.mediservice.ch